

LADENBAU

Wanzl zieht neuen Standort hoch



Wanzl-Österreich GF Franz Brosch

- ▶ Mehr als fünf Millionen Euro Invest
- ▶ Ganzheitliche Projekte können Umsatzplus von rund 25 Prozent einspielen

Mega-Projekt bei Wanzl. Der Einkaufswagen- und Ladenbauspezialist stellt aktuell seine Österreich-Zentrale völlig neu auf. Mehr als fünf Millionen Euro pumpt das Unternehmen in seinen Neo-Standort in unmittelbarer Nähe der SCS, Vösendorf (Fachmarktstraße).

Für Schnellschüsse gerüstet.

„Wir sind mit diesem Schritt noch näher an unseren Kunden dran. Für den Neubau sprach dabei vor allem die Autobahn-Nähe sowohl in den Westen, Süden und Osten des Landes. Zudem sind wir mit dem neuen Komplex noch kundenorientierter aufgestellt“, so Wanzl-Österreich Geschäftsführer Franz Brosch im REGAL-Gespräch. Denn im mehr als 3.500 m² großen Headquarter findet nicht nur eine umfangreiche

Muster-Bar ihren Platz, sondern ist auch Raum für „Schnellschüsse des Handels.“ „Konkret haben wir 4.600 Paletten-Plätze und können damit flexibel auf Kundenanfragen reagieren.“ Dennoch wird auf eine hohe Direktbelieferungsquote bei Wanzl gesetzt. Der alte Firmenstandort in Wien 23 wurde an TÜV Austria veräußert.

Umsatz und Entwicklung. Auch umsatzmäßig ist Wanzl voll auf Kurs. „Wir verzeichneten 2013 ein sattes Plus.“ Weltweit erwirtschaftete der Konzern über 500 Millionen Euro. Immer wichtiger wird dabei die Ladenbaueinheit. Dabei pochen Ing. Bernd Sallmutter, Geschäftsführer der Wanzl Shop Solutions und Ingenieur Thomas Rosenbichler auf die Bedeutung ausgereifter Gesamt-Konzepte. „Richtig gemacht,

können ganzheitliche Konzepte Steigerungsraten rund um die 25 Prozent-Marke einspielen.“ Sich nur mit Teil-Modernisierung zu beschäftigen sei dagegen kontraproduktiv. „Es braucht ein klares Konzept, das tragfähig und weiterentwickelbar ist. Ein Flickwerk, also sich Jahr für Jahr nur mit Einzelbereichen beschäftigen, wird auf Dauer gesehen den Investitionsbedarf deutlich erhöhen.“ Die wesentlichsten Grundelemente seien, für jedes Ladenbau-Konzept für den richtigen Kundenlauf zu sorgen, Übersichtlichkeit und Orientierung im Markt herzustellen. Licht und Tageslicht einzubinden und sich mit einer geeigneten Regulierung zu beschäftigen.

Gestaltung des Markts. Niedrige Regalhöhen sind dabei genauso Thema wie offene, helle Räume. Dabei spielen aktuell klare Linien bei der Regalierung eine große Rolle.

Farben. Zu den weltweiten Ladenbautrends gehört jedoch auch die richtige Präsentation der Ware. Grundsätzlich gilt: Regale in den Hintergrund, Ware in den Vordergrund. Deshalb sind gerade gedeckte Farben im Kommen. Große Farbtrends gibt es nicht. „Der Handel kehrt immer wieder zu den Klassikern zurück. Aktuell ist etwa Eiche gekalkt sehr gefragt“, so Rosenbichler. Der Display-Wildwuchs habe abgenommen. „Damit kommt der Ladenbau besser zur Geltung.“

Herbert Schneeweiß



Neuer Standort nahe SCS, Vösendorf, Fachmarktstraße 10.